

Markus Trüeb  
Imfangstrasse 15  
6005 Luzern  
Telefon 079 546 97 70  
markus.trueeb@bluewin.ch

Mariette Zurbriggen  
Sälihalde 10  
6005 Luzern  
Telefon 079 569 23 61  
mariettezurbriggen@gmail.ch

Herrn  
Bischof Joseph Maria Bonnemain  
Hof 19  
7000 Chur

Luzern, 18. Mai 2022

**Betreff:**  
**Offener Brief zum Verhaltenskodex zum Umgang mit Macht des Bistums Chur**

Sehr geehrter Herr Bischof

Anlässlich der Sitzung des Grossen Kirchenrates der Stadt Luzern vom 22. Mai 2019 hatten Ratsmitglieder Gelegenheit, ihrer Betroffenheit über die Missbrauchskandale in der Katholischen Kirche Worte zu verleihen. Es war sehr bewegend, wie damals auch ein konkreter Fall geschildert wurde. In einem Brief an Bischof Felix Gmür zu Händen der Bischofskonferenz haben wir damals der Hoffnung Ausdruck gegeben, dass der Reformprozess in der Katholischen Kirche zielstrebig und transparent vorangetrieben wird.

Auf Anregung der Fraktion St. Maria – St. Paul des Grossen Kirchenrates schreiben wir heute diesen Offenen Brief an Sie und zur Kenntnis an die Medien.

Die Information, dass Sie im Bistum Chur nun einen verbindlichen Verhaltenskodex zum Umgang mit Macht erarbeitet und in Kraft gesetzt haben, haben Mitglieder des Grossen Kirchenrates der Stadt Luzern und sehr viele Menschen als notwendiges und ermutigendes Zeichen wahrgenommen. Für die von Machtmissbrauch Betroffenen, aber auch und gerade für die Katholische Kirche selbst ist es eine wichtige Botschaft, dass solches Fehlverhalten in der Kirche nicht mehr toleriert wird und eine Bereitschaft zum Wandel besteht.

Die Katholische Kirche Stadt Luzern hat schon seit einigen Jahren eine Selbstverpflichtung zum Thema sexuelle Übergriffe und führt regelmässig Weiterbildungen dazu durch. Auch die Katholische Kirche im Kanton Luzern beschäftigt sich in ähnlicher Form mit dem Thema «Nähe und Distanz». Die Erfahrungen sind gut, die Sensibilisierung aller für die Katholische Kirche Tätigen ist selbstverständlicher Teil des kirchlichen Lebens.

Wir begrüssen das Bestreben, mit einer erweiterten Prävention von spirituellem Missbrauch und sexueller Ausbeutung, die der Churer Kodex zum Ziel hat, eine, angstfreie Kirche zu ermöglichen, in der alle vertrauensvoll ihren Glauben leben können. Die sexuel-

le Orientierung hat nichts mit dem Glauben an Gott zu tun. Die Frohe Botschaft des Christentums ist ja gerade, dass auch Menschen, die nicht der Norm entsprechen, als Gottsuchende und -vertrauende angenommen sind. Wenn wir hören und lesen, wie Jesus gewirkt hat, dann ist das für uns der Weg, den wir mitgehen möchten, auch wenn der Weg oft steinig, nicht immer geradlinig und auch mit eigenen, inneren Hürden gesäumt ist.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement und wünschen Ihnen selbst das Vertrauen, Ihre Mitmenschen, die Mitarbeitenden des Bistums Chur und die Gläubigen hin zu einer gemeinschaftlichen Kirche ohne Machtmissbrauch führen zu können!

Freundliche Grüsse

Markus Trüb  
Mitglied des Grossen Kirchenrats

Mariette Zurbriggen  
Mitglied des Grossen Kirchenrats

Mitunterzeichnende:

Kopien an:

- Katholische Kirchgemeinde Stadt Luzern, Brünigstrasse 20, 6005 Luzern
- Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, Postfach, 6000 Luzern 6
- Medien